

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Mittwoch,
Freitag und
Sonntag.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzelle 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung N. 149.

Mittwoch, den 17. December 1856.

Publikationsblatt.

[1585] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) 17 Stück weißleimene Schnupftücher, mit weißem Rändchen, roth gezeichnet A. V.; 2) 3 desgl. gezeichnet K. V.; 3) 4 rothpunktirte Rattunhals-tücher; 4) 2 violett gemusterte desgl.; 5) ein weißkattuner Rock; 6) eine schwarzseidene Schürze; 7) ein Mäntelchen von schwarzem Wollen-Atlas, mit Franzen am Kragen und gefüttert mit schwarz und weiß gemustertem Parchent; 8) eine schwarze Atlas-Mantille mit gelbem Futter; 9) ein roth und weiß gemaltes Holzkästchen, worin: a. ein Paar Arm-bänder von rothem und weißem Horn, mit einem kleinen Kreuz und Anker, b. 1 Paar desgl. von schwarzen großen Perlen, c. ein Paar desgl. von schwarzen Pferdehaaren, mit einem schwarzen Knopfe; 10) ein langes schmales Papp-kästchen mit: a. einer Gummischur mit 2 kleinen Dukaten, einem Kreuzchen und einem kleinen Medaillon in Form einer Uhr aus buntem Stein, b. 2 blau seidene Schleifen, c. eine desgl. rothseidene; 11) zwei Paar Zeugstiefelchen, 12) ein ganz neues weißleimenes Frauenhemde, gez. A. V.; 13) 2 desgl. Ältere, gez. P. V.; 14) 1 desgl. ungezeichnet; 15) 1 weißleimenes Betttuch; 16) zwei Paar blaue baumwollene Strümpfe; 17) eine schwarzseidene Kapuze.

Görlitz, den 13. December 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1589] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 1) ein weißer Schaapfelz mit grünzeugenem Ueberzuge, der Ueberzug war sehr defect, der Pelz aber noch gut, im Werthe von 5 Thlr.; 2) ein Paar kalblederne lange Stiefeln, erst besohlt, der rechte Stiefel an der Spitze bekappt, im Werthe von 1 Thlr.

Görlitz, den 15. December 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1590] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: ein blaugestreifter Sack mit folgendem Handwerkszeug: 1) 2 Spitzhammer, der eine kenntlich an einer verbrannten Stelle am Stiel und einem ausgebrochenen Stück an der Schneide, der andere ohne Stiel, nach Art eines Dachdecker-Hammers; 2) 2 Maurerkellen, an deren einer die Spitze abgebrochen, die andere mit einer Scharte; 3) einer Reißzange; 4) einer Sechswaage mit einer bleiernern Halbunze; 5) einem Hartmeißel von 7" Länge und 1 1/2" Durchmesser; 6) einem Bleiloß, nur zur Hälfte mit Blei gefüllt; 7) einem noch fast neuen Maurer-Pinsel; 8) einer noch fast neuen blauen Leinwand-Schürze.

Görlitz, 15. Dec. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1592] Bekanntmachung.

Der diesseits unter dem 4. September c. hinter dem Schornsteinfegergesellen Leisky von hier erlassene Steckbrief (Öffentlicher Anzeiger zum Amtsblatte S. 823) wird hierdurch mit dem Bemerkten erneuert, daß Leisky am 22. vor. Mts. aus dem Landarmenhanse zu Straußberg, wo er wegen Landstreicherei und Bettelns Correctionshaft verbüßt, entlassen und mit Reise-Route hierher gewiesen worden ist, ohne bis jetzt hier einzutreffen.

Görlitz, den 12. December 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1591] Bekanntmachung.

Der unter dem 16. Juni d. J. erlassene und unter dem 2. d. Mts. erneuerte Steckbrief hinter dem Luchscheerer-Gesellen Peiselt von hier ist durch die Ergreifung dieses erledigt.

Görlitz, den 15. December 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1570] Gegen 4 Prozent Verzinsung werden von der unterzeichneten Kasse noch kündbare Darlehne aufgenommen.

Görlitz, den 12. December 1856.

Die Stadthauptkasse.

[1340] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Die dem Bäcker Julius Gustav Bruckauf gehörigen Grundstücke, Kretschamgut Nr. 39 und Landung Nr. 66 zu Jauernick, von denen laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau III. einzusehenden Taxe, ersteres auf 6576 Thlr. 15 Sgr., und letztere auf 3660 Thlr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen in dem an ordentlicher Gerichtsstelle am 15. April 1857, Vormittags von 11 Uhr ab anberaumten Versteigerungs-Termine meistbietend verkauft werden. Zu diesem Termine wird hiermit der Bäcker Julius Gustav Bruckauf hiermit vorgeladen. Auch haben die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

[1418] Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das dem Handelsmann und Gärtner Karl Friedrich August Lehmann gehörige, unter der Hypothek-Nr. 40 zu Rothwasser belegene Gartengrundstück, abgeschätzt auf 750 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Februar 1857, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des Försters Johann Traugott Lehmann werden hierzu öffentlich vorgeladen.

[1584] Bekanntmachung.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Bei der in der nothwendigen Subhastation des den Feilenhauer Fleischer Erben gehörig gewesenen Hauses, Hyp.-No. 623. zu Görlitz, stattgehabten Kaufgeldebelegung ist mit dem auf die daselbst Rubr. III. No. 1 für die Johann Gottfried Endermannschen Gläubiger aus dem Adjudications-Erkenntnis vom 26. Februar 1812 eingetragene Restforderung von 80 Thln. Conventionsgeld gefallenen Percipiende von 96 Thln. 12 Sgr. 8 Pf. eine Endermannsche Special-Masse angelegt worden. — Alle Diejenigen, welche an diese Special-Masse Ansprüche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder aus einem andern Grunde geltend machen wollen, haben ihre Ansprüche in dem am 30. März 1857, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Kreisrichter v. Gliszejynski an Gerichtsstelle anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung schriftlich oder zu Protokoll bei dem Gericht anzumelden.

Öffentliche Bekanntmachung.

[1587] In der Kaufmann Philipp Schlesinger'schen Konkursache von Görlitz ist der Rechts-Anwalt Wildt daselbst als definitiver Verwalter der Masse heute verpflichtet worden.

Görlitz, den 10. December 1856.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Aufforderung der Konkursgläubiger nach Festsetzung einer zweiten Anmeldungsfrist.

[1586] In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Philipp Schlesinger zu Görlitz ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 6. Januar k. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 30. October d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 21. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, in unserm Gerichtslokal vor

dem Kommissar, Herrn Kreisrichter v. Gliszczyński, anberaunt, und werden zum Erscheinen in diesem Termin die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Uttech, Herrmann und Schubert zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Görlitz, den 8. December 1856.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Obermarkt
No. 5.
parterre,

Eduard Schultze,

Obermarkt
No. 5.
I. Etage,

Neapolitaine und Poile de chèvre,
Mixed und Orleans,
Paramattas und Thibet.
Bedruckte Parchente.
Glatte und gestreifte Flannels.
Cassinets.
Kattune und Gingham's.
Weisse u. bunt leinene Tasehentücher.
Innlet- und Züchenleinen.
Wollene und kattune Tücher.

empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl nebenstehender Artikel zu billigen aber festen Preisen, und erlaubt sich gleichzeitig auf ein reichhaltig assortirtes Lager in der
nen eingerichteten I. Etage
aufmerksam zu machen.

Herren- und Damen-Cravatten.
Schwarze Taffet-Tücher.
Wollene, Plüsch- und Sammet-Westen.
Seidene u. kattune Taschen-Tücher.
Negligée- und Tischzeuge.
Möbelkattun und Damast.
Angora.
Teppich-Zeuge und
Pferdedecken. [1579]

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sich zu gütigen Aufträgen die Bäckerei von
Friedrich Bauer
am Obermarkt.

[1575]

[1578]

C. G. F. Mebes,

Steinstrasse No. 12.,

echt bairisch Biergeschäft und
Restauration.

Genueser Citronat

empfiehlt **Nemilius Horn.**

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaren bei **Carl Gabel & Co.,** Brüderstr.

Eine Parthie große und kleine leere Kisten sind zu verkaufen bei **Ed. Temler.**

[1588] Heute, Mittwoch, den 17. December c., im Saale zum „Kronprinzen“

Abend-Concert,
ausgeführt vom Stadt-Orchester. Anfang präcis 8 Uhr. Entree 2½ Sgr. Ich erlaube mir, auf das heutige Programm besonders aufmerksam zu machen. **Großmann.**

Theater-Repertoire.

Donnerstag, 18. Decbr. Zum ersten Male: **Eine Braut auf Lieferung.** Lustspiel in 4 Akten nach dem Italienischen von F. Lieg. Neueste sehr beliebte Novität des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin.

Freitag, 19. Decbr. **Die Karlsruhler.** Drama in 5 Aufzügen von G. Laube.

Die Direction der vereinigten Stadt-Theater
von Görlitz und Liegnitz.

Seidene Müller-Gaze

empfiehlt und empfiehlt den Herren
Mühlenbesitzern zu Fabrik-Preisen

Eduard Schultze,

[1580] Ober-Markt No. 5.

Frisch gespickte Hasen,
à Stück 17½ Sgr.,

empfiehlt **Die Delicatessen & Wein-Handlung**

[1582] von **A. F. Herden.**

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt in eleganter französischer Flectung Körbchen von weißem Wachs mit Gold und feinsten Landschafts-Malerei
[1581] **C. J. Heyne** am Untermarkt.